

Medienmitteilung

12 % mehr Lastwagen auf die Bahn verladen als im Vorjahr – für die Verkehrsverlagerung ist die gesicherte Weiterführung bis 2028 wichtig

Bis Ende September 2023 hat RAlpin AG knapp 12% mehr Lastwagen per Bahn umweltfreundlich durch die Schweizer Alpen transportiert als im Vorjahr. Im Verwaltungsrat nimmt neu SBB-Konzernleitungsmitglied Alexander Muhm Einsitz. Nicolas Perrin bleibt dessen Präsident.

Die Rollende Autobahn zwischen Freiburg (D) und Novara (I) ist gut im Markt positioniert: Von Juni bis September 2023 wurden nicht nur deutlich mehr Lastwagen als im Vergleichszeitraum 2022 auf die Bahn verladen. Die Zahlen übersteigen sogar diejenigen der gleichen Monate im Vorpandemiejahr 2019. Diese Entwicklung gibt sowohl dem National- als auch dem Ständerat Recht, welche beide im vergangenen März bzw. Juni für die Verlängerung dieses wichtigen Produktes für die Verkehrsverlagerung von der Strasse auf die Schiene bis Ende 2028 votierten.

Gut 70% aller Züge von RAlpin AG erreichten ihr Ziel mit weniger als 60 Minuten Verspätung. Der Wert liegt wegen Personalengpässen bei den Dienstleistern von RAlpin leicht tiefer als 2022, stellt aber weiterhin ein gutes Niveau im grenzüberschreitenden Güterverkehr auf dem Rhein-Alpen-Korridor Rotterdam-Genua dar. Der Terminalstandort Freiburg liegt südlich des Nadelöhrs auf der Deutschen Rheintalbahn, was den Hauptgrund für die gute Gesamtqualität darstellt.

Der Aktionär SBB wird im Verwaltungsrat ab sofort durch Konzernleitungsmitglied Alexander Muhm, Leiter Güterverkehr der SBB, vertreten. Als bisherige VR-Mitglieder verbleiben Dirk Stahl (BLS) und Michail Stahlhut (Hupac). Nicolas Perrin führt zudem das Gremium weiterhin als von den Aktionären unabhängiger Präsident.

Olten, 30. Oktober 2023

RAlpin AG auf einen Blick

Die RAlpin AG mit Sitz in Olten betreibt die Rollende Autobahn (Rola) zwischen Freiburg i. Br. und Novara. Ihr Angebot umfasst jährlich 100'000 Verladegelegenheiten für Lastwagen von der Strasse auf die Schiene. Die Lastwagenfahrer*innen verladen ihre Fahrzeuge in den Terminals auf Niederflurtragwagen und reisen sicher in einem Begleitwagen mit. Mit diesem Angebot leistet RAlpin einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrsverlagerung von der Strasse auf die Schiene und zum Schutz der sensiblen Alpenregion.

Die Aktionäre der RAlpin sind BLS AG, Hupac SA und SBB AG.

Kontakt: Ludwig Näf, CEO RAlpin AG, ludwig.naef@ralpin.com, +41 58 822 88 88